



Kolloquium zu Ehren von **PROF. DR. IRENE DÖLLING**

Freitag, 8. Februar 2008

11.00–17.00 Uhr | Universität Potsdam, Griebnitzsee,
Haus 6, Hörsaal H 6

GESCHLECHTER WISSEN MEHR!

Wir müssen erstens feministische Sichtweisen von den und innerhalb der sozialen Welten, in denen wir leben, artikulieren; wir sollten zweitens darüber nachdenken, wie wir von jenen Welten geprägt sind; drittens sollten wir sorgfältig prüfen, wie die Weisen, in denen wir über die soziale Welt nachdenken, in existierende Macht/Wissen-Komplexe eingelassen sind; und wir müssen viertens Vorstellungen dafür entwickeln, wie und wo diese Welten verändert werden müssen und können. Jane Flax

11.15 | Begrüßung

Sabine Hark / Susanne Völker

Universität Potsdam – Präsidentin

WiSo-Fakultät – Dekan

11.30–12.15 | Festvortrag

Regina Becker-Schmidt *Widerständiges Denken und Eigensinn als transformative Energien*

12.15–12.45 | Kaffeepause

12.45–13.45 | Wie kommt das Neue in die Welt?

Ina Dietzsch *Zusammen sind wir super! SUPERillu – ein neues Medium jenseits neuer Medien*

Susanne Völker *Öffnungen: Praxeologische Perspektiven auf prekäre Transformationen*

13.45–14.45 | Wie ist »situierter Wissen« möglich?

Sabine Hark *Widerstreitende Bewegungen. Umrisse einer »klinischen Soziologie« des akademischen Feminismus*

Beate Krais *Bourdieu's Soziologie der Praxis und die Reflexivität der Sozialwissenschaftlerin*

14.45–15.00 | Kaffeepause

15.00–16.00 | Wie sind KörperBilder wirklich?

Sylka Scholz *»Schnelle Schüsse ins Gehirn.« Bildanalysen in der Geschlechterforschung.*

Bernd Jürgen Warneken *Fortschreitende Emanzipation? Berliner Gehbeobachtungen 1989 und 2007*

16.00–16.45 | Festvortrag

Hildegard Maria Nickel *Feministische Theorien: Pfadabhängigkeit und irritierende Intervention*

anschließend Umtrunk im Foyer